

Brustkrebs nach den Wechseljahren: Risikofaktor Übergewicht

Datum: 21.05.2025

Original Titel:

Body mass index and breast cancer risk in premenopausal and postmenopausal East Asian women: a pooled analysis of 13 cohort studies

Kurz & fundiert

- Zusammenhang zwischen Körpergewicht/BMI und Brustkrebsrisiko
- 13 Kohortenstudien aus Japan, Korea und China mit 319 189 Frauen
- Korrelation zwischen Brustkrebsrisiko und BMI, Anstieg flacht bei 26 - 28 kg/m² ab
- Gewicht besonders ab 50 Jahren wichtig

MedWiss - Eine aktuelle Studie hat den Zusammenhang zwischen Übergewicht (BMI) und dem Brustkrebsrisiko bei Frauen rund um die Menopause anhand von 13 Kohortenstudien in Ostasien evaluiert. Bei postmenopausalen Frauen zeigte sich ein stetig steigendes Brustkrebsrisiko mit steigendem BMI, wobei der Anstieg bei einem BMI von 26 - 28 kg/m² abflachte. Der Zusammenhang war besonders ab einem Alter von 50 Jahren zu beobachten.

Japanische Wissenschaftler haben sich mit dem Zusammenhang zwischen dem Body-Mass-Index (BMI) und dem Brustkrebsrisiko bei ostasiatischen Frauen auseinandergesetzt.

BMI und Brustkrebsrisiko: Zusammenhang?

Wissenschaftler führten eine zusammenfassende Analyse von Kohortenstudien aus Japan, Korea und China durch. Körpergröße und -gewicht sowie BMI der Teilnehmer wurden durch Messungen und Selbstberichte der Teilnehmer zu Beginn der Kohortenstudien erfasst. Die Analyse schätzte die Risikoquoten für Brustkrebs für jede BMI-Kategorie ein, mit Personen mit Body-Mass-Index von 21 bis < 23 kg/m² als Kontrollgruppe. Außerdem wurde die Risikoquote für einen Anstieg des BMI um 5 kg/m² berechnet.

Metaanalyse über 13 Kohortenstudien mit 319 189 Frauen

Insgesamt umfasste die Metaanalyse Daten von 319 189 Frauen aus 13 Kohortenstudien. Während eines durchschnittlichen Beobachtungszeitraum von 16,6 Jahren entwickelten sich bei 4 819 Frauen Brustkrebs. Es wurde eine Korrelation zwischen dem Anstieg des Brustkrebsrisikos und einem Anstieg des BMI bei postmenopausalen Frauen festgestellt. Ähnlich wie bei westlichen Frauen wurde bei ostasiatischen Frauen ein stetiger Anstieg des Brustkrebsrisikos mit zunehmendem BMI beobachtet, der Anstieg des Risikos schien sich jedoch bei einem BMI von 26 - 28 kg/m² zu verlangsamen. Das Risiko, ab dem 50. Lebensjahr an Brustkrebs zu erkranken, stieg mit

zunehmendem BMI leicht an. Es gab jedoch vor dem 50. Lebensjahr keinen signifikanten Zusammenhang zwischen dem BMI und dem Risiko, an Brustkrebs zu erkranken.

Ab 50 Jahren erhöht Übergewicht das Brustkrebsrisiko

Die Analyse prospektiver Studien aus Japan, Korea und China bestätigt ein erhöhtes Brustkrebsrisiko bei postmenopausalen Frauen mit höherem BMI. Diese Assoziation spielt demnach speziell ab einem Alter von 50 Jahren eine Rolle. Es wird angenommen, dass der Zusammenhang zwischen BMI und Brustkrebs hauptsächlich auf die östrogene Wirkung des Fettgewebes zurückzuführen ist.

Referenzen:

Wada K, Kuboyama K, Abe SK, Rahman MS, Islam MR, Saito E, Nagata C, Sawada N, Tamakoshi A, Shu XO, Sakata R, Hozawa A, Kanemura S, Ito H, Sugawara Y, Park SK, Kweon SS, Ono A, Kimura T, Wen W, Oze I, Shin MH, Shin A, Kim J, Lee JE, Matsuo K, Rothman N, Qiao YL, Zheng W, Boffetta P, Inoue M. Body mass index and breast cancer risk in premenopausal and postmenopausal East Asian women: a pooled analysis of 13 cohort studies. *Breast Cancer Res.* 2024 Nov 14;26(1):158. doi: 10.1186/s13058-024-01907-5. PMID: 39543702; PMCID: PMC11566150.